



Roderich Kiesewetter

Mitglied des Deutschen Bundestages

Direktmandat Wahlkreis Aalen-Heidenheim

Pressemitteilung

Zu Gast „in guter Nachbarschaft“

Wahlkreisabgeordneter besucht den Stadtteil-Treff Zanger Berg in Heidenheim

Berlin, 07.08.2018

Bezug:

Anlagen: 1

Roderich Kiesewetter, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 6.038

Telefon: +49 30 227-77594

Fax: +49 30 227-76594

roderich.kiesewetter@bundestag.de

Im Rahmen seiner jährlichen „Tour des Zusammenhalts“ ging es dieses Jahr für Wahlkreisabgeordneten Roderich Kiesewetter unter anderem in den Stadtteil Zanger Berg in Heidenheim, wo er zunächst von Tür-zu-Tür unterwegs war und den direkten Kontakt mit den Bürgern suchte.

Am Nachmittag war er anschließend im Stadtteiltreff Zanger Berg eingeladen. Der Stadtteiltreff hat zwei Mal in der Woche geöffnet und ist ein Baustein des Projekts „In guter Nachbarschaft“, das die Stadt Heidenheim gemeinsam mit dem Haus der Familie ins Leben gerufen hat. Projektkoordinatorin Evi Lattermann begrüßte Roderich Kiesewetter mit ca. 30 Bewohnern im Treff und gab einen kurzen Einblick in die Arbeit. Im Stadtteiltreff kommen Bewohner bei Kaffee, Kuchen und Obst zusammen, tauschen sich aus oder spielen z. B. Karten. Neben lockeren Gesprächen erzählen Bürgerinnen und Bürger auch von ihrem Alltag, der die eine oder andere Schwierigkeit für den Einzelnen birgt. Sie unterstützen sich gegenseitig, indem Sie gemeinsam nach einer Verbesserung der Situation suchen. Wenn gewünscht vermittelt Evi Lattermann passende Beratungsstellen in Heidenheim.

Ein weiterer Raum bietet die Möglichkeit des Tauschens unter Nachbarn. Guterhaltenes kann abgegeben werden, um den eigenen Haushalt zu erleichtern und die Lebensdauer von Konsumgütern zu verlängern. Gleichzeitig können Bürgerinnen und Bürger Gegenstände, die sie brauchen unentgeltlich mitnehmen. Unter dem Motto „Geben und Nehmen“ beginnt eine Kultur des Teilens und des Miteinanders. Für viele ist diese Art Umsonstladen eine erste Anlaufstelle und Kontaktmöglichkeit im Stadtteil.



„Geben und Nehmen“ ist auch das Motto im Stadtteiltreff. So bringt jeder Bewohner das mit, was er gerade Zuhause übrig hat. Das kann mal ein Kuchen sein oder wie beim Besuch von Kiesewetter eine große Schüssel frisch gepflückter Zwetschgen. „Jeder gibt, was er kann“, fasste Leiterin Evi Lattermann zusammen, ehe Kiesewetter sich unter die Bewohner mischte und rege diskutierte, vor allem aber zuhörte.

Kiesewetter zeigte sich begeistert von der Idee und dem Engagement des kleinen Teams um Evi Lattermann, das unterstützt wird von ehrenamtlichen Helfern, den Bewohnern selbst, die sich hier gerne beteiligen und mithelfen. Vieles, was hier gemeinsam geschaffen wird, beruht auch auf den Ideen der Bewohner selbst. Jeder kann sich hier einbringen, deshalb stellt der Nachbarschaftstreff gerne auch seine Räume zur Verfügung. Wer Ideen hat, kann sich hier jederzeit an Frau Lattermann wenden oder einfach mal vorbeikommen. „Das beugt der Einsamkeit vor“, meinte Kiesewetter. „Hier stehen Werte wie Zusammenhalt und Engagement im Vordergrund. Man hilft sich gegenseitig und schafft damit einen Raum im Stadtteil, wo das Wort Nachbarschaft wieder für Gemeinsames steht. Das ist ein wirklich tolles Projekt!“